

Professionelles Prüfmittelmanagement – Hand in Hand

Outsourcing ist eine Unternehmensentscheidung, welche die Suche nach einem vertrauenswürdigen und leistungsstarken Partner voraussetzt.

Der Turbomaschinenhersteller MAN Diesel und Turbo Schweiz AG hat sich für das Auslagern ihres Prüfmittelmanagements und der rückführbaren Kalibrierung entschieden. Rene Krähenbühl, Leiter der Logistik am Standort Zürich, ist zuständig für die Prüfmittelverwaltung des Unternehmens und berichtet, wieso Outsourcing zur Testo Industrial Services für ihn die optimale Lösung war.

Herr Krähenbühl, wie genau war Ihre Prüfmittelverwaltung vor dem Outsourcing organisiert?

Insgesamt 4500 Prüfmittel wurden intern mithilfe einer statischen SAP-Datenbank verwaltet. Dies bedingte einen hohen Arbeitsaufwand, da man zwischen verschiedenen Transaktionen wechseln musste, um an relevante Informationen zu gelangen. Auch mussten diese Informationen über manuelle Schritte selbst in die Datenbank integriert werden. So musste beispielsweise das Datum der letzten durchgeführten Kalibrierung von Hand übernommen werden.

Führten diese hohen manuellen Aufwendungen zu Komplikationen?

Die für die Rekalibrierung fälligen Prüfmittel wurden vom System nicht automatisch gemeldet, sondern mussten über einen händisch eingegebenen Selektionszeitraum abgerufen werden. Dementsprechend bestand früher beispielsweise die Gefahr, dass Termine für die Rekalibrierung von Prüfmitteln untergingen.

Und dies war für Sie der Grund Ihre Prüfmittelverwaltung an einen externen Anbieter auszulagern?

Als Leiter Logistik liegen meine Kernkompetenzen schwerpunktmässig natürlich nicht im Bereich der Prüfmittelverwaltung. Die Anforderungen von Seiten der Kunden im Bereich der Prüfmittelverwaltung, der Kalibrierung und der Qualitätssicherung sind in den letzten Jahren weltweit enorm angestiegen, weswegen wir entschieden, diesen Bereich komplett an einen externen und kompetenten Partner auszulagern.

Sie beziehen Ihr Prüfmittelmanagementsystem von der Testo Industrial Services. Wie ist es dazu gekommen?

Dass die Testo Industrial Services auf der Bildfläche erschien, war für mich reiner Zufall. Im Sinne

einer Kaltakquise kontaktierte mich Herr Jürgen Bauernfeld, Vertriebsmitarbeiter der Testo Industrial Services, telefonisch und stellte mir das Testo-Konzept zum Thema Kalibrierung und Prüfmittelmanagement vor. Als er dann von einer online-basierten Software zur Verwaltung von Prüfmitteln sprach, gingen bei mir alle Glocken an und ich sagte mir «Eine webbasierte Prüfmittelmanagementsoftware? Das musst du dir anhören!».

Wie sah die Lösung der Testo Industrial Services aus?

Herr Bauernfeld stellte mir PRIMAS® vor. Dabei handelt es sich um ein einheitliches Lösungssystem zur Kalibrierung, basierend auf einer webbasierten Prüfmittelverwaltungsanwendung. Nach der Sichtung von Informations-

material und der Unternehmensvorstellung der Testo Industrial Services war mir dann klar, das ist genau was wir suchen. Auch das Thema Datensicherheit, was mir persönlich sehr wichtig ist, war sehr gut geregelt.

Wie schnell lief die Umstellung des Prüfmittelmanagement auf Testo Industrial Services ab?

Was wirklich angemerkt werden muss ist, dass wir über einen sehr kurzen Projektzeitraum von Dezember 2014 bis April 2015 reden. Von der Initialphase bis zur produktiven Liveschaltung vergingen fünf Monate. Das ist eine Spitzenzeit.

Wie genau ging die Umstellung von statten?

Ich erhielt von Herrn Bauernfeld eine Excel-Vorlage, in die ich unsere Prüfmittel integrieren sollte. Diese hat mich vom Aufbau und der Usability besonders überzeugt.

Vorteil von diesem Arbeitsschritt war für mich, dass man eine komplette Inventarisierung und Evaluierung unseres Prüfmittelbestands durchführen konnte. Fragen, wie «welche Prüfmittel gibt es überhaupt noch beziehungsweise gibt es bereits gar nicht mehr», oder «Welche Kalibrierintervalle legen wir für unsere Prüfmittel fest?» wurden geklärt.

Am Anfang hatten Sie also hohe Aufwendungen. Haben diese sich im Laufe der Zeit minimiert?

Absolut. Natürlich war der Initialaufwand gross. Aber das ist bei vielen Projekten so. Mittlerweile hat sich der Ablauf optimal eingespielt. Im Nachhinein haben wir die Kosten schon längst wieder eingespart.

Wie ist die Administration von PRIMAS® in Ihrem Unternehmen geregelt?

Hier muss man zwischen Schreib- und Leseberechtigungen unterscheiden. Die Schreibberechtigungen wurden wirklich sehr schmal gehalten. Mit mir sind es heute insgesamt 3 Leute, die auch alle über meine Abteilung laufen. Leseberechtigung haben hingegen mehrere Gruppen von Mitarbeitern, wie Meister, Vorarbeiter und Qualitätsleute, die direkt im



Rene Krähenbühl: «Mittlerweile hat sich der Ablauf optimal eingespielt. Im Nachhinein haben wir die Kosten schon längst wieder eingespart.»



Die Kompressoren werden weltweit in anspruchsvollen Prozessen der Öl- und Gasindustrie oder der Stahl-, Papier- und Chemieindustrie eingesetzt.

Werk mit den Prüfmitteln arbeiten.

Wie lief die Schulung dieser Personengruppe ab?

Die Personen mit Schreibberechtigung erhielten eine sogenannte «Key-User-Schulung», in der uns der Umgang mit PRIMAS® vermittelt wurde. Dann gab es noch für alle Mitarbeiter der MAN mit Berührungspunkten zur Prüfmittel-Thematik ein grosses «Kalibrier- und Prüfmittelmanagement-Seminar» zur Zeit des Projektabschlusses. Hier wurde allgemeines Wissen im Umgang mit Prüfmitteln, der Kalibrierung und dem Managementsystem vermittelt. Vor allem aber wurden die Mitarbeiter auf die Wichtigkeit des Themas sensibilisiert.

Wie kam die Umstellung des Prüfmittelverwaltungssystems intern bei Ihnen im Unternehmen an?

Durchweg positiv. All das, was ich an positiven Veränderungen spürte, wurde mir intern auch so bestätigt. Besonders die Erwartungen bezüglich der Projektumsetzung wurden wirklich übertraffen. Niemand hätte damit gerechnet, dass wir so schnell Live gehen würden. Über das neue Prüfmittelmanagementsystem im Unternehmen hat sich von 0 auf 100 ein hoher Grad an Vertrauen und Akzeptanz von Seiten der internen Kunden gebildet.

Welche Dienstleistungen neben dem Prüfmittelmanagementsystem PRIMAS® nutzen Sie noch von der Testo Industrial Services?

Die Testo Industrial Services bietet sich auf dem Markt als sogenann-

te «Fullservice-Anbieter» im Bereich der Kalibrierung an. Dies zeigt sich auch in der Masse von Prüf- und Messmitteln, die wir über diesen Dienstleister kalibrieren lassen können. Aktuell werden dort regelmässig dimensionelle, thermodynamische und mechanische Prüfmittel kalibriert.

Was sind Ihre Erfahrungen mit der Testo Industrial Services?

Die Beratungskompetenz der Testo Industrial Services habe ich immer sehr geschätzt. Von Anfang an konnte man nicht nur auf dem Niveau eines Laien verständlich kommunizieren, sondern auch auf Augenhöhe mit den Profis bei uns im Werk. Jede Frage wurde jederzeit innerhalb eines Tages beantwortet. Die Professionalität sieht man an den Ergebnissen der Dienstleistungen, aber auch am Informationsmaterial und in der Softwarelösung.

Was mir auch immer wieder von verschiedenen Mitarbeitern bestätigt wird, ist die Freundlichkeit und die Höflichkeit mit der die Testo Industrial Services-Mitarbeiter einem begegnen. Ich muss sagen, das ist etwas, das ich persönlich selten so erlebt habe, aber wenn man bei der Testo Industrial Services anruft, hat man ein Lächeln am Hörer. Das kommt gut an und ist von meiner Seite aus besonders erwähnenswert.

Sind Sie mit der Leistung der Testo Industrial Services zufrieden?

Was die Zufriedenheit angeht, kann ich wirklich nichts Negatives sagen. Die eben erwähnten Erfahrungen mit Testo Industrial Services machen Ihnen hoffent-

lich deutlich, wie zufrieden wir mit diesem Dienstleister sind.

Auch mit PRIMAS® bin ich und auch meine Kollegen sehr zufrieden. Die Usability finde ich wirklich sehr gut: Es ist sehr benutzerfreundlich nun eine dynamische Tabelle zu haben, die Selektionen ermöglicht und auch fällige Kalibrierungen rechtzeitig anzeigt. Auch das leichte Abrufen und Anzeigen von Prüfmitteldokumenten wie Zertifikaten, ist nun möglich. Früher hatte man diese manuell in Ordnern abgelegt. Dies ist nun nicht mehr nötig, weil alles im System leicht zugänglich abgelegt werden kann. Das alles sind Verwaltungskosten, die man heute einfach nicht mehr hat.

Wurden Ihre Zielvorgaben mit dem Outsourcing erreicht?

Unser Ziel war es Kosten zu sparen. Das haben wir mit diesem Outsourcing-Projekt definitiv geschafft. Nicht nur konnten Kosten eingespart werden, auch der interne Ressourcenaufwand konnte mittlerweile minimiert werden. Wir haben grosse Einsparungen im gesamten Prozess verzeichnen können.

Was bedeutet PRIMAS® für Sie persönlich?

Mit PRIMAS® haben wir es geschafft, eine einwandfreie und breit akzeptierte Prüfmittelverwaltung einzuführen. In regelmässigen Abständen führen Frau Dr. Rauchenberger, Leiterin Qualität, und ich interne, unangekündigte Audits in der Produktion durch. Wir öffnen zufällig Schubladen, Schränke usw. und nehmen Prüfmittel heraus, die wir auf Korrektheit überprüfen. Hier sei gesagt, dass beim letzten internen durchgeführten Audit Null Prozent Fehler festgestellt wurden.

Herr Krähenbühl, vielen Dank für das interessante Gespräch.



INFOS | KONTAKT

testo industrial services AG

Gewerbstrasse 12a
CH-8132 Egg

Telefon +41 (0)43 277 10 30
www.testotis.ch
info@testotis.ch



Innovativ und allumfassend.
Die neue EAO Baureihe 45.

Modular, ästhetisch und robust für alle erdenklichen HMI Funktionen zur Maschinenbedienung.

- Allumfassende Baureihe
- Robust (bis IP69K)
- Einfache Montage
- Modernes Design
- Value Added Services
- Bis 10 Mio. Schaltzyklen, (funktionsabhängig)

Besuchen Sie unsere
Webseite EAO.COM

